

Inhaltsverzeichnis

Ralph Köhnen <i>Selbstpoetik 1800/1900/2000. Ich-Identität als literarisches Zeichenrecycling</i>	7
Markus Steinmayr Archivgespenster – Medien der Selbsttechnik in Herders <i>Journal meiner Reise</i> und Moritz' <i>Anton Reiser</i>	19
Holger Bösmann Blödigkeit und Dilettantismus. Die anthropologische Etablierung eines Dichterselbst bei Hölderlin und Schiller	43
Lennart Koch / Thomas Roberg Selbstentwürfe der Frühromantik zwischen Subjektzentrierung und Gruppenidentität	61
Ralph Köhnen Sich erfinden. Jean Paul, Polyhistor und Professor seiner selbst	81
Frank Wistuba Leben als Experiment oder der „Doppelblick“ aufs Dasein. Friedrich Nietzsches <i>Ecce Homo</i>	105
Stefan Thißen Identität als polyperspektivisches Konstrukt. Aspekte eines impliziten Modell-Ichs in Rilkes <i>Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i>	123
Frank Nöllenburg Kunst-Leben und Doppelleben. Gottfried Benns anti-synthetische Selbstpoetik	137
Jan Claas van Treeck Wichtig ist, was unten rumkommt. Walter Serners Strategien für das Leben in relativen Realitäten	151
Jennifer Schmelz „Ich sterbe am Leben und atme im Bilde wieder auf.“ Else Lasker-Schülers poetische Entwürfe als Maskenspiel	167

Alexa Johannes	
Avantgarde und Katholizismus – Kontingenz und Teleologie bei Hugo Ball	185
Katrin Fischer	
Kurt Schwitters: Selbsterfindung und Kunstleben	201
Philipp Müller	
Placet experiri: Die ethopoetische Lebensweise von Michel Foucault	215
Sebastian Scholz	
Der maskierte Dramatiker oder der Autor als Zitat. Zum autopoetischen Konzept der performativen Vielstimmigkeit in den autobiographischen Texten Heiner Müllers	235
Philipp Müller/Kolja Schmidt	
Goetzendämmerung in Klagenfurt: Die Uraufführung der sezessionistischen Selbstpoetik von Rainald Goetz	251
Markus Tillmann/Jan Forth	
Der Pop-Literat als "Pappstar". Selbstbeschreibungen und Selbstinszenierungen bei Benjamin von Stuckrad-Barre	271
Fabian Lettow	
Der postmoderne Dandy – die Figur Christian Kracht zwischen ästhetischer Selbststilisierung und aufklärerischem Sendungsbewusstsein	285
Sebastian Scholz	
Die Maschine des Seins ist eine Zeichenmaschine oder der Intendant als Gesamtkunstwerk. Ein zeichnanalytischer Versuch zur Selbstpoetik Leander Haußmanns	307
Georg Verweyen	
Yukio Mishima – Ende einer Maskerade	329
Sebastian Kirsch	
Wen immer ihr hier sucht, ich bin es nicht. Selbstportrait Sebastian Kirchs als junger Mann	343